

Leichtathletik

Tenbrock feiert einen Doppelsieg

Kaum auf der faulen Haut hat Sarah Tenbrock in den Ferien gelegen. Beim Heinrich-Niehus-Sportfest in Osterode glänzte die U-18-Athletin des TKJ Sarstedt mit zwei Siegen – jeweils mit einer persönlichen Saisonbestmarke. Im Weitsprung übertraf sie erstmals die Fünf-Meter-Marke und triumphierte mit 5,11 Metern. Teamkollegin Merle Kreibaum, die bei 4,81 Metern um einen Zentimeter unter ihrer Bestmarke blieb, belegte Rang vier. Den Kugelstoß gewann Tenbrock mit 10,44 Metern.

Im gemischten 2000-Meter-Rennen kam Jana Schlüsche (FSV Sarstedt) bei ihrer Premiere über diese Distanz in 7:27,82 Minuten als Beste W-15-Athletin ins Ziel. Kurz darauf folgte M-13-Renner Johann Härke (7:32,00) von der VSV Rössing. **ma**

Leichtathletik

Überlegener Triumph

Mit deutlichem Vorsprung hat der Hemminger Christian Schlamelcher das 12. Eilenriederennen in Hannover gewonnen. Auf der Halbmarathon-Distanz setzte er sich in 1:15:40 Stunden souverän durch. Jörg Hanne vom TKJ Sarstedt kam unter den 187 Finishern bei fast tropischer Hitze nach 1:42:24 Stunden als 40. Mann ins Ziel. Annett Gittermann (TKJ Sarstedt) beendete ihr Rennen nach 1:50:49 Stunden auf dem elften Rang (1. W 50). **ma**

Direkter Draht

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Ulrich Bock
Telefon (05 11) 5 18 29 10

sport@
leine-nachrichten.de

Großer Freude folgt riesiger Frust

Triathlon: 70.3-Weltmeisterschaft in Zell am See – Haupt wird nach Topleistung disqualifiziert

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Höhepunkt und Tiefpunkt der Karriere zugleich ist die 70.3-Weltmeisterschaft in Zell am See für Christian Haupt gewesen. Von den höchsten Glücksgefühlen, als er sportlich die Nummer eins seiner TM-35-Klasse zu sein schien, bis zum großen Frust nach seiner Disqualifikation reichte die Palette der Emotionen für den Arnummer.

Doch der Reihe nach: Bereits beim Schwimmen, seiner schwächsten Disziplin, untermauerte Haupt seine gute Form. „Ich lag nach 1,9 Kilometern nur anderthalb Minuten hinter dem Führenden meiner Klasse“, erinnert sich der Arnummer, dessen Paradedisziplin nun jedoch erst folgte. Auf dem Rad holte er mächtig auf – und zog sich nach 90 Kilometern inklusive eines 14 Kilometer langen Anstiegs als Führender die

Laufschuhe an. Ein kurzes Zusammentreffen mit einem Kampfrichter hatte er zu diesem Zeitpunkt schon abgehakt. „Der fuhr irgendwann neben mir. Aber er hat mir keine Karte gezeigt und ich habe ihn dreimal gefragt, ob irgendwas sei. Aber er hat immer ‚nein‘ gesagt“, beteuert Haupt. Bei einer ausgesprochenen Zeitstrafe hätte er nach dem Wechsel für fünf Minuten in der Penalty-Box verharren müssen.

„Doch ich gehe doch nicht auf Verdacht in die Strafbox. Ich bin davon überzeugt gewesen, dass alles in Ordnung war.“ So lief Haupt nach dem Halbmarathon überglücklich als Erster seiner Klasse ins Ziel – bei der Siegerehrung am Abend allerdings wurde der Arnummer überhaupt nicht aufgerufen. „Ich habe erst da erfahren, dass ich wegen des Nichtabsitzens einer Zeitstrafe disqualifiziert worden bin“, sagt er.

Für Haupt brach eine Welt zusammen – erst recht, als der Oberschiedsrichter, bei dem er Protest eingelegt hatte, ihm mitteilte, dass die Tatsachenentscheidung nicht revidiert würde. „Auch wenn der Kampfrichter bestätigen würde, dass er mich nicht verwirrt hat, würde es bei der Disqualifikation bleiben“, sagt Haupt, der mit fünf Minuten Strafzuschlag auf seine Zeit von 4:20:00 Stunden noch Vierter geworden wäre.

Die Premierensaison endet mit Trophäen in den Händen



Lea Mitschker (rechts) darf sich nun auch deutsche Meisterin nennen – und die entsprechenden Trophäen präsentieren. **privat**

Einen besseren Verlauf hätte die erste Saison in der höchsten deutsche Pétanque-Spielklasse für Lea Mitschker nicht nehmen können, daran bestehen keinerlei Zweifel. Die Koldingerin feierte am vergangenen Wochenende mit ihrem neuen Club, dem VFPS Osterholz-Scharmbeck, nach ihrer ersten Spielzeit in der Bundesliga den Meistertitel. „Ich freue mich riesig über diesen

Erfolg“, sagte Mitschker. „Nach mehreren Landestiteln und der gewonnenen Europameisterschaft 2011 ist nun der erste deutsche Meistertitel dazugekommen.“ Zu dieser Freude gesellte sich für die Koldingerin noch die Vorfreude darauf, dass sie mit dem VFPS im nächsten Jahr auf internationaler Ebene zu den Silberkugeln greifen wird – im Euro-Cup. **ub**

Tennis

Meyer erst im Finale ausgebremst

Bei der 11. Ronnenberger Jugendmeisterschaft hat sich Timon Scholtissek von der SV Arnum bei den U-12-Junioren dank eines 6:4, 6:3 gegen Kilian Endres (TG Hannover) Platz drei erkämpft. Im Halbfinale war der Arnummer mit 1:6, 0:6 am späteren Sieger Julian Heubach vom DTV Hannover gescheitert.

Vereinskollege Maximilian Meyer spielte sich bei den Möbel Hesse Misburg Open im Feld der Herren (Leistungsklassen 2 bis 14) ohne Satzverlust in das Halbfinale vor, in dem er auf Cord Dingeldey – einen weiteren Arnummer – traf. Meyer setzte sich zwar mit 6:2, 6:1 durch, jedoch unterlag der 21-Jährige im Endspiel Frank Simmert vom TC GW Stadthagen mit 6:4, 4:6, 7:10.

Ulrich Rokahr (TV Springe) benötigte für das Semifinale bei den Herren 50 (LK 2 bis 14) beim 2:6, 7:6, 10:6 gegen Marc Uhlenbusch (TC Bischofshol) viel Energie, an der es ihm im Finale beim 1:6, 0:6 gegen den am Position eins gesetzten Sven Redecker (TSV Kirchrode) fehlte.

Das Kopf-an-Kopf-Rennen bei den Damen 40 (LK 2 bis 14), gewann Brigitte Teschner (SV Arnum) dank eines mehr gewonnenen Satzes. **ma**

Bürst verpasst Titelverteidigung

Tennis: 1. Sarstedter Open und 4. Süllberg Open – Niederlage im Endspiel

VON MARTINA EMMERT

Diese Premiere hat Michael Schneider Spaß gemacht: Bei den 1. Sarstedter Open, einem Tagesleistungsklassen-tourier des TKJ Sarstedt, bezwang der Aktive im vereinsinternen Herren-30-Finale Jan Boochs mit 6:0, 3:6, 12:10 und machte so in Gruppe A den Doppelerfolg des Veranstalters perfekt. In der Gruppe B war Michael Knaur dank eines 11:9 im Matchtiebreak gegen seinen Vereinskollegen Philip Heinze stärkster Teilnehmer des TKJ.

Bei den Herren 40 erreichte Oliver Frie mit dem Heimvorteil im Rücken Rang zwei. Im Finale unterlag er Mike Flessner (MTV Harsum) mit 1:6, 1:6. Für Andree Zahir (TKJ) blieb in der Gruppe C gleichsam nur Platz zwei. Den Sieg sicherte sich indes Hans-Joachim Altrichter (VfL Grasdorf) bei den Herren 65 in der Gruppe B.

■ Bei den 4. Süllberg Open des TV Bennigsen konnte Lokalmatador Patrick Bürst den Titel bei den Herren 30 nicht verteidigen, im Finale zog er gegen Christian Schröder (SC

Germania List) mit 6:7, 6:3, 7:10 den Kürzeren. Zuvor hatte Schröder bereits Frédéric Pigouet vom TV Springe mit 6:2, 6:2 ausgeschaltet.

Sascha Hartwig (TV Pattensen) jubelte bei den Herren 40 dank eines 6:3, 6:4 gegen den Hesper Martin Dörring über den dritten Rang.

Einen Durchmarsch legte Klaus Schimanski (TV Springe) bei den Herren 50 hin. In seinem letzten Spiel im Finale fegte er den Mindener Andreas Franke mit 6:3, 6:0 vom Court. Im Halbfinale hatte Schimanski Ralf Platz (TC

Eimbeckhausen) mit 6:0, 6:4 in die Schranken gewiesen.

Bei den Herren 55 präsentierte sich Dietrich zu Klampen (TV Springe) in Topform – das bekam im Finale beim 6:3, 6:3 auch Wolfgang Grammes vom TC Eimbeckhausen zu spüren.

Kathrin Witte vom TV Pattensen setzte sich bei den Damen 40 im Endspiel mit 6:2, 6:4 gegen Maïke Hölte von der TG Niedersachsen/FC Schwalbe Döhren durch. In einem Benninger Duell sicherte sich Birgit Stratmann im kleinen Finale Rang drei.

Sport vor Ort

Fußball: Nach dem 9:0 (3:0) gegen den SV Inter 90 II hat die BSG Laatzin ihr Ziel für die Saison in der 3. Kreisklasse Hannover-Stadt definiert: Der Neuling will den nächsten Aufstieg schaffen. Die Treffer der Heimelf markierten Volkan Keser (3), Ersan Koca, Fuat Aydoğan (je 2), Deniz Aydemir und Mahamad Abdi-Mahamed.

Fußball: Die 1. Runde des Kreispokals haben die Altneoren Ü 50 des TSV Pattensen souverän überstanden. Das Heimspiel gegen den FC Eldagsen gewannen sie mit 10:2. Tore: Frank Pörtner (5), Martin Ebers (2), Hans-

Werner Düring, Claus Liedtke und Michael Bonse.

* **Bogensport:** Beim Scheibennadelturnier in Wieckenberg hat der VfL Grasdorf sechs Podestplätze feiern können. Wenngleich sie mit bisweilen böigem Wind zu kämpfen hatten, zielten Jakob Böhnke (Jugendklasse, 744 Zähler) und Kerstin Blanke (Altersklasse, 994) jeweils am genauesten. Jörg Pappmeyer (Altersklasse, 752), Samantha Stanton (Jugendklasse, 659) und Lennart Gross (755) wurden Zweite, Julian Pegel (beide Schülerklasse B, 408) belegte den dritten Rang. **ub**